

 Bundeskanzleramt

[bundeskanzleramt.gv.at](http://bundeskanzleramt.gv.at)

Bundesministerin für  
Frauen, Familie, Integration und Medien

**MMag. Dr. Susanne Raab**  
Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration  
und Medien

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.802.720

Wien, am 8. Jänner 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Brandstötter, Kolleginnen und Kollegen haben am 8. November 2023 unter der Nr. **16783/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Wie viel Steuergeld geben Sie für Eigen-PR aus?“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 3 und 6:**

1. *Wie viele Mitarbeitende, die für Pressearbeit, PR und Werbung verantwortlich sind, sind in Ihrem Kabinett sowie in den Ihnen zugewiesenen Dienststellen tätig?*
  - a. *Wie vielen Vollzeitäquivalenten entspricht das?*
2. *Wie hoch waren 2021, 2022 und 2023 bisher die monatlichen Personalkosten (brutto) für alle diese Mitarbeitenden?*
3. *Wie viele Mitarbeitende sind für das Jahr 2024 für diesen Bereich vorgesehen?*
  - a. *Wie hoch sind die für 2024 dafür budgetierten Kosten?*
6. *Wurde in den letzten drei Jahren überprüft, ob die jeweiligen Kommunikationsziele Ihres Ressorts erreicht wurden?*
  - a. *Wenn ja, bitten wir um Zusendung der verschiedenen Analysen und Auswertungen.*

- b. Wenn ja, mit welchen Methoden wurden die Analysen bisher erstellt?
- c. Bestehen Überlegungen oder Pläne, die Methoden in näherer oder mittlerer Zukunft zu ändern?
  - i. Wenn ja, inwiefern und mit welcher Begründung?
- d. Wenn nicht, wieso hält man es nicht für notwendig zu eruieren, ob die eingesetzten Gelder auch den gewollten Nutzen bringen?

Ich darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 16784/J vom 8. November 2023 durch den Bundeskanzler verweisen.

Zum Anfragestichtag sind in meinem Kabinett jeweils eine Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter als Pressesprecherin bzw. Pressesprecher sowie als Referentin bzw. Referent im Bereich Öffentlichkeitsarbeit beschäftigt. Dies entspricht zwei Vollbeschäftigungäquivalenten. Von einer konkreten Bekanntgabe dieser Kosten wird aufgrund der dadurch möglichen Rückführbarkeit auf Einzelpersonen aus datenschutzrechtlichen Gründen Abstand genommen.

**Zu Frage 4:**

- 4. Wie hoch waren 2020, 2021, 2022 und 2023 bisher die Kosten für externe Dienstleister für PR-Tätigkeiten? (Mit der Bitte um Auflistung nach DienstleisterInnen, Datum, Zweck und Kosten)
  - a. Wie hoch sind die für 2024 budgetierten Kosten für externe Dienstleister für PR-Tätigkeiten?

Ich darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfragen Nr. 4822/J vom 4. Jänner 2021, Nr. 7245/J vom 7. Juli 2021, Nr. 9117/J vom 22. Dezember 2021, Nr. 10459/J vom 31. März 2022, Nr. 11498/J vom 30. Juni 2022, Nr. 12475/J vom 3. Oktober 2022, Nr. 13314/J vom 14. Dezember 2022, Nr. 14773/J vom 30. März 2023, Nr. 15500/J vom 5. Juli 2023 und Nr. 16461/J vom 4. Oktober 2023 sowie Nr. 1447/J vom 7. April 2020, Nr. 2600/J vom 1. Juli 2020, Nr. 3499/J vom 23. September 2020, Nr. 5853/J vom 17. März 2021, Nr. 5936/J vom 24. März 2021, Nr. 6979/J vom 16. Juni 2021, Nr. 8156/J vom 5. Oktober 2021, Nr. 9064/J vom 16. Dezember 2021, Nr. 10371/J vom 24. März 2022, Nr. 11323/J vom 15. Juni 2022, Nr. 12412/J vom 21. September 2022, Nr. 13370/J vom 14. Dezember 2022, Nr. 14671/J vom 29. März 2023, Nr. 16304/J vom 20. September 2023 und Nr. 16357/J vom 20. September 2023 durch den Bundeskanzler verweisen.

Die Planungen für 2024 sind noch nicht abgeschlossen.

**Zu Frage 5:**

6. *Wie hoch waren 2020, 2021, 2022 und 2023 bisher die Kosten für (PR-) Dienstleistungen, die Ihr Ressort über die Wiener Zeitung GmbH (und ihre Unternehmungen wie z.B. die Content Agentur Austria) in Anspruch genommen hat (Mit der Bitte um Auflistung nach Datum, Zweck und Kosten)?*
- a. *Wie hoch sind die für 2024 budgetierten Kosten für Dienstleistungen der Wiener Zeitung GmbH für Ihr Ressort?*
- b. *Welche Dienstleistungen plant Ihr Ressort in Zukunft über die Wiener Zeitung GmbH in Anspruch zu nehmen?*

Ich darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfragen Nr. 4822/J vom 4. Jänner 2021, Nr. 7245/J vom 7. Juli 2021, Nr. 9117/J vom 22. Dezember 2021, Nr. 10459/J vom 31. März 2022, Nr. 11498/J vom 30. Juni 2022, Nr. 12475/J vom 3. Oktober 2022, Nr. 13314/J vom 14. Dezember 2022, Nr. 14773/J vom 30. März 2023, Nr. 15500/J vom 5. Juli 2023 und Nr. 16461/J vom 4. Oktober 2023 sowie Nr. 1447/J vom 7. April 2020, Nr. 2600/J vom 1. Juli 2020, Nr. 3499/J vom 23. September 2020, Nr. 5853/J vom 17. März 2021, Nr. 5936/J vom 24. März 2021, Nr. 6979/J vom 16. Juni 2021, Nr. 8156/J vom 5. Oktober 2021, Nr. 9064/J vom 16. Dezember 2021, Nr. 10371/J vom 24. März 2022, Nr. 11323/J vom 15. Juni 2022, Nr. 12412/J vom 21. September 2022, Nr. 13370/J vom 14. Dezember 2022, Nr. 14671/J vom 29. März 2023, Nr. 16304/J vom 20. September 2023 und Nr. 16357/J vom 20. September 2023 durch den Bundeskanzler verweisen.

Die Beträge zur Finanzierung der im Gesetz übertragenen Aufgaben der Wiener Zeitung GmbH sind in § 10 WZEVI-Gesetz angeführt und wurden entsprechend budgetiert. Darüber hinaus sind keine budgetierten Kosten für Dienstleistungen oder geplante Dienstleistungen bekannt.

MMag. Dr. Susanne Raab



